



Neue Veröffentlichungen in der Werkdatenbank Bildende Kunst Sachsen-Anhalt

Einladung zur Pressekonferenz

am Donnerstag, 11. September 2025, um 13.30 Uhr

Ort: Schmuckatelier Claudia Baugut, Große Klausstraße 21, 06108 Halle (Saale)

Halle (Saale), 02.09.2025

Der Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V. (BBK) präsentiert im September 2025 neue Veröffentlichungen in seiner „Werkdatenbank Bildende Kunst Sachsen-Anhalt“ (<https://werkdatenbank.bbk-sachsen-anhalt.de>). Im Fokus stehen fünf Künstler*innen, deren Verzeichnisse im Sommer 2025 neu erstellt wurden – zwei von verstorbenen Künstler*innen (Nachlassverzeichnisse) und drei von lebenden Künstler*innen (Werkverzeichnisse).

Nachlassverzeichnisse:

- **Günter Johannes Gembalski** (1925–2001)
- **Juliane Noack** (1984–2015)

Werkverzeichnisse:

- **Claudia Baugut** (*1955)
- **Jens Elgner** (*1958)
- **Grit Wendelberger** (*1959)

Die Künstler*innen bzw. deren Erb*innen oder Nachlassverwalter*innen sind beim Pressetermin anwesend. Sie präsentieren in einer kleinen Pop-Up-Ausstellung eine Auswahl der in der Datenbank neu veröffentlichten Werke und stellen sich und ihr Projekt kurz vor. Anwesend sind außerdem die Leiterin des „Kurses Werkdatenbank“, die freiberufliche Kunstwissenschaftlerin Katharina Lorenz M.A., sowie Vertreter*innen aus Vorstand und Geschäftsführung des Berufsverbandes Bildender Künstler Sachsen-Anhalt (BBK Sachsen-Anhalt), dem Betreiber des Datenbankprojekts. Seit 2017 ist dies die sechste Veröffentlichungsrunde, durch die die Werkdatenbank nun auf 6.207 Werke von 41 Künstler*innen anwächst.

Außerdem werden mehrere Verzeichnisse seit ihrer Veröffentlichung stetig weiter ergänzt. Von diesen möchten wir zur Pressekonferenz zwei besonders hervorheben:

- **Werner Rataiczky** (1921–2021)
- **Christina Simon** (*1963)

Zugleich möchte der BBK Sachsen-Anhalt mit der Veranstaltung auf den nächsten Kurs aufmerksam machen, zu dem alle Künstler*innen, Erb*innen und Nachlassverwalter*innen eingeladen sind zu lernen, wie Werke in die Datenbank eingespeist werden können. Bis zum 15. September 2025 läuft die aktuelle Bewerbungsphase, die (kostenpflichtigen) Kurstermine finden im Oktober und November 2025 statt.

Ablauf:

- Begrüßung durch den BBK
- kurze Einführung in das Projekt
- Vorstellung der anwesenden Künstler*innen und ihrer mitgebrachten Kunstwerke
- Fragen und Austausch
- kleiner Empfang
- Fotoshooting mit den Projektbeteiligten

Zur „Werkdatenbank Bildende Kunst Sachsen-Anhalt“:

Die „Werkdatenbank Bildende Kunst Sachsen-Anhalt“ ist ein praktisches Instrument für die Dokumentation künstlerischer Vor- und Nachlässe und macht auf die Vielfalt hervorragender künstlerischer Positionen und damit auf ein breit gefächertes kulturelles Erbe in Sachsen-Anhalt aufmerksam. Das Werkzeug hilft einerseits bildenden Künstler*innen und Nachlasshalter*innen bei der Sortierung und Gewichtung des Œuvres und unterstützt andererseits Forscher*innen, Kurator*innen und Museen bei der Recherche zu bildender Kunst aus Sachsen-Anhalt. Sie ist seit 2017 online.

Zum Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V.

Der BBK Sachsen-Anhalt e.V. unterstützt direkt die professionellen Künstler*innen in all ihren beruflichen Belangen in unserem Bundesland. Er versteht sich als Solidargemeinschaft und bietet Möglichkeiten um Eigeninitiative zu entwickeln. Über das Aufgabenfeld der Mitgliederbetreuung hinaus sehen wir uns als Vermittler, um die wirtschaftlichen Bedingungen für unternehmerische Aktivitäten im Kunstbereich zu optimieren, auf eine breitere gesellschaftliche Nutzung und den daraus resultierenden kulturellen Mehrwert für alle hinzuwirken. Die Verbesserung der kulturellen Bildung gehört daher ebenso zu unseren Kernaufgaben. Wir sehen unsere Rolle als Kommunikator, interdisziplinäre Schnittstelle und Ansprechpartner für alle gesellschaftlichen Akteure, Diskurse, wirtschaftliche Vereinigungen, kulturellen Sparten, Institutionen und Ämter und übernehmen damit die Rolle eines Dachverbandes im Bereich bildende Kunst mit 396 Mitgliedern

(Stand Sommer 2025). Wesentliche Voraussetzungen unserer Arbeit sind die Wahrung der Kunstfreiheit sowie ein respektvoller Umgang miteinander.

Bereitgestelltes Material:

Die Pressevertreter*innen erhalten vor Ort eine Pressemitteilung mit Text- und Bildmaterial zu den vorgestellten Künstler*innen. Es besteht die Möglichkeit, Fotos mit den Projektbeteiligten und der ausgestellten künstlerischen Werke zu erstellen. Eine Auswahl an Fotos und ergänzendem Text- und Bildmaterial stellt der BBK im Anschluss in einem Online-Presseordner bereit. Informationen zu den Künstler*innen (Biografien, Ausstellungs- und Publikationsliste) sowie die neu veröffentlichten Werke finden Sie bereits jetzt in der Werkdatenbank, siehe <https://werkdatenbank.bbk-sachsenanhalt.de/person>.

Link zum Presseordner: <https://nas-01.bbk-sachsenanhalt.de:9090/index.php/s/DYkB2Jk9fbn8kN8>

Termin:

11. September 2025, um 13.30 Uhr (Ende um ca. 16.00 Uhr)

Ort:

Schmuckatelier Claudia Baugut

Große Klausstraße 21

06108 Halle (Saale)

(vom halleschen Marktplatz in 3 Fuß-Minuten erreichbar; Parkplätze befinden sich u.a. im [Händelhaus-Karree](#))

Eine vorherige Anmeldung zur Pressekonferenz ist nicht zwingend nötig, erleichtert uns aber die Planung.

Kontakt:

Dr. Ruth Heftrig

Geschäftsführerin des BBK Sachsen-Anhalt .V.

Tel. 0176-24101732

Mail: info@bbk-sachsenanhalt.de